



Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates

Ja zu zusätzlichen Opferrechten nach Abschluss von Strafverfahren

Der Regierungsrat begrüsst grundsätzlich die vorgeschlagene Erweiterung der Opferrechte nach Abschluss von Strafverfahren, wie er in seiner Vernehmlassung an die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates festhält. Neben der bisherigen Information des Opfers während des laufenden Strafverfahrens über die Haftaufhebung sowie über eine Flucht der beschuldigten Person soll das Opfer künftig - auf Gesuch hin - auch über den Strafvollzug und wesentliche Haftentscheide informiert werden. Das Gesuch kann abgelehnt werden, wenn berechnete Geheimhaltungsinteressen des Verurteilten überwiegen.

Die Regierung stimmt einer entsprechenden Regelung auf Bundesebene im Grundsatz zu. Auf kantonaler Ebene sind die Informationsrechte während des Strafverfahrens und auch während des Strafvollzugs bereits etabliert. Kritisch äussert sich der Regierungsrat bezüglich der generellen Pflicht der Behörden, alle Opfer und Angehörigen zu informieren. Diese Informationspflicht ist nicht praktikabel und hat einen unverhältnismässigen Aufwand zur Folge.

Anpassung des schweizerischen Bauproduktrechts

Der Regierungsrat stimmt der vorgeschlagenen Totalrevision des schweizerischen Bauproduktrechts grundsätzlich zu, wie er in seiner Vernehmlassung an das Eidgenössische Finanzdepartement festhält. Das Bauproduktrecht des Bundes soll an die neue europäische Bauprodukteverordnung angepasst werden, damit die Vorteile des entsprechenden bilateralen Abkommens mit der EU für die schweizerische Volkswirtschaft in diesem bedeutenden Wirtschaftssektor nicht verloren gehen und keine neuen Handelshemmnisse entstehen. Gleichzeitig soll das revidierte Bauproduktrecht Belastungen für die Wirtschaftsteilnehmer reduzieren, für mehr Transparenz, Verfahrensvereinfachungen und mehr Rechtssicherheit sorgen sowie zur Bauwerkssicherheit und Nachhaltigkeit einen wichtigen Beitrag leisten. Das bilaterale Abkommen mit der EU über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen dient dem Abbau von technischen Handelshemmnissen. Zudem bringt es für die Schweizer Exporteure, die am europäischen Binnenmarkt für Bauprodukte teilnehmen wollen, gleich lange Spiesse, weil Doppelprüfungen, Zusatzkosten, Verzögerungen und Wettbewerbsnachteile entfallen. Ausserdem profitieren von der Marktöffnung durch das Abkommen auch die Verwender von Bauprodukten infolge eines deutlich gewachsenen Produktangebots, einer schnelleren Markteinführung von Produkten und des entsprechenden Wettbewerbs in der Branche. Ohne Anpassung der Schweizer Gesetzgebung gingen die Vorteile des Abkommens wieder verloren.

Die Verantwortlichkeiten, die das revidierte Bauproduktrecht den Wirtschaftsakteuren der Herstellungs- und Lieferkette (Hersteller, Importeure, Händler, Bevollmächtigte) auferlegt, bestehen weitgehend schon heute und stellen grundsätzlich keine neuen Pflichten dar. Das neue Bauproduktrecht stellt einen Interessenausgleich zwischen Herstellungs- und Lieferkette einerseits und der Verwendung andererseits dar.

Weiterentwicklung des elektronischen Zivilstandsregisters

Der Regierungsrat äussert sich im Grundsatz positiv zu vorgeschlagenen Anpassungen im Bereich der Register des Privatrechts, wie er in seiner Vernehmlassung an das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement festhält. Geplant ist eine Neuorganisation für den Betrieb und die Weiterentwicklung des elektronischen Zivilstandsregisters "Infostar" unter der alleinigen Verantwortung des Bundes sowie die Verwendung der AHV-Versichertennummer als Personenidentifikator im Grundbuch.

Die Regierung beurteilt die Neuregelung der Zuständigkeiten im Bereich des Zivilstandsregisters "Infostar" als positiv. Die Gesetzesänderung wird jedoch teilweise abgelehnt, da den Kantonen nur noch ein Mitwirkungsrecht - anstatt ein Mitbestimmungsrecht - zugestanden werden soll. Abgelehnt wird auch die vorgeschlagene Pauschalzahlung der Kantone für Weiterentwicklungskosten, ohne dass die Kantone über die einzelnen Ausbauschritte entscheiden können. Dies widerspricht der Forderung der Kantone nach Kostentransparenz. Begrüsst wird hingegen die systematische Verwendung der Versichertennummer bei der Führung des Grundbuchs.

Kantonale Wirtschaftsförderung weiter bei Generis AG

Der Regierungsrat hat der Generis AG, Schaffhausen, den Auftrag für die Führung der Wirtschaftsförderungsstelle des Kantons Schaffhausen und der Geschäftsstelle zur Förderung der Regional- und Standortentwicklung (RSE) für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis mindestens Ende 2020, mit möglicher Verlängerung bis 31. Dezember 2024, vergeben.

Die Generis AG erfüllt sämtliche Kriterien, die an die Bewerber gestellt worden sind, und sie hat im Rahmen des Vergabeverfahrens die nötigen Nachweise über ihre Eignung vollumfänglich erbracht. Im durchgeführten Submissionsverfahren hat sie als Einzige eine Offerte eingereicht. Die Generis AG hatte auf Anfang 2000 gestützt auf ein öffentliches Submissionsverfahren den Zuschlag für die Führung der Wirtschaftsförderungsstelle des Kantons Schaffhausen erhalten. Im Dezember 2008 wurde der Leistungsauftrag erweitert mit der Führung der RSE-Geschäftsstelle des Kantons Schaffhausen. Die Generis AG hat ihren Auftrag bisher sehr gut erfüllt. Die bis heute erreichten Resultate im Bereich der Wirtschaftsförderung stellen eine eigentliche Erfolgsgeschichte dar, welche dem Kanton Schaffhausen insbesondere in finanzpolitischer Hinsicht zusätzlichen Spielraum verschafft haben.

Wahlvorschlag an Kantonsrat

Der Regierungsrat hat dem Kantonsrat beantragt, Dr. Patrik Eichkorn als Leiter der Finanzkontrolle von Kanton und Stadt Schaffhausen für die Amtsdauer 2013-2016 wiederzuwählen.

Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung

Der Regierungsrat hat dem Kantonsrat beantragt, als Mitglieder der Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung für die Amtsperiode 2013-2016 die bisherigen Amtsinhaber wiederzuwählen. Es handelt sich um Beat Hug, Stein am Rhein, Andreas Liberato, Schaffhausen, Peter Oechslin, Löhningen, sowie Claudia Uehlinger, Schaffhausen. Für die zurücktretenden Heinz Gloor und Gerhard Schwyn werden als neue Mitglieder Claudio Poles, Neuhausen am Rheinflall, und Simon Oettli, Stetten, vorgeschlagen. Schliesslich schlägt die Regierung die Vorsteherin des Finanzdepartementes, Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel, als Präsidentin der Verwaltungskommission vor. Sie ist von Amtes wegen Mitglied der Kommission.

Sonderschulrat gewählt

Der Regierungsrat hat die Mitglieder des Sonderschulrates für die Amtsdauer 2013-2016 gewählt. Präsident bleibt Otto Stehle, Hallau. Als Mitglieder wurden Regierungsrat Christian Ams-

ler, Regula Hangartner (Elternvertreterin), Hans Rosenast (Liegenschaften), Jürg Sauter (Vertrauensperson des Personals), Vreni Wipf (Vertreterin Gemeinden) sowie Nathalie Zumstein (Vertreterin Stadt Schaffhausen) ernannt.

Wahl des Berufsbildungsrates

Der Regierungsrat hat die Mitglieder des Berufsbildungsrates für die Amtsdauer 2013-2016 gewählt. Präsident ist Regierungsrat Christian Amsler. Als Mitglieder wurden Daniel Brüscheweiler, Martin Burkhardt, Rolf Dietrich, Thomas Maag, Nella Marin, Barbara Müller-Buchser, Christian Roth, Dr. Ernst Schläpfer und René Schmidt ernannt.

Aufsichtskommission der Kantonsschule

Der Regierungsrat hat die Mitglieder der Aufsichtskommission der Kantonsschule für die Amtsdauer 2013-2016 gewählt. Präsident ist Regierungsrat Christian Amsler. Als Mitglieder wurden Verena Anliker, Rolf Dietrich, Dr. Hans-Rudolf Dütsch, Pfarrer Dr. theol. Andreas Egli, Dr. Ines Goldbach, Christoph Honegger, Dr. Markus Malagoli, Dr. Jürg Rebsamen, Dr. Reto Savoca, Dr. Urs Saxer, Dr. Jörg Sorg, Dr. Iwan Stössel, Dr.med. Britta Wehren und Dr. Erich Zwicker ernannt.

Aufsichtskommission der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen

Der Regierungsrat hat die Mitglieder der Aufsichtskommission der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen für die Amtsdauer 2013-2016 gewählt. Präsident ist Regierungsrat Christian Amsler. Als Mitglieder wurden Prof. Dr. Hans Jürg Keller, Thomas Meinen, Dr. Elisabeth Roth Hauser, Werner Schraff, Dr. Beat Stöckli und Thomas Tritschler ernannt.

Aufsichtskommission der Berufsfachschule BBZ

Der Regierungsrat hat die Mitglieder der Aufsichtskommission der Berufsfachschule BBZ für die Amtsdauer 2013-2016 gewählt. Präsident ist Regierungsrat Christian Amsler. Als Mitglieder wurden Marco Altmann, Rolf Dietrich, Andrea Dörig, Daniel Gysin, Gabriela Lenhard, Ruedi Leu, Thomas Maag, Beat Moretti, Jürg Pfister, Bruno Rapold, Urs Renggli, Peter Sandri, Dr. Ernst Schläpfer, Manfred Schmid und Pius Zehnder ernannt.

Aufsichtskommission der Höheren Fachschulen BBZ

Der Regierungsrat hat die Mitglieder der Aufsichtskommission der Höheren Fachschulen BBZ für die Amtsdauer 2013-2016 gewählt. Präsident ist weiterhin Erwin Gfeller. Als Mitglieder wurden Rolf Dietrich, Ruedi Federer, Roland Frosini, Jörg Gerber, Markus Greulich, Susanne Hagen, René Meile, Martin Onken, Dr. Ernst Schläpfer, Thomas Wittwer, Urs Zehnder und Rita Maria Züger ernannt.

Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen

Der Regierungsrat hat die Mitglieder der Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen für die Amtsdauer 2013-2016 gewählt. Vorsitzender bleibt Regierungsrat Ernst Landolt. Als Mitglieder wurden Thomas Feurer, Dr. Stephan Rawyler, Karlheinz Baumann, Barbara Müller-Buchser, Martin Vogel, Martin Burkhardt, Roland Kammer, Florian Keller, Edgar Weiss, Nora Winzeler, Thomas Imobersteg, Vivian Biner und Daniel Sattler ernannt.

Tripartite Kommission

Der Regierungsrat hat die Mitglieder der Tripartiten Kommission flankierende Massnahmen für die Amtsdauer 2013-2016 gewählt. Vorsitzender ist Vivian Biner, Chef Arbeitsamt. Als Mitglie-

der wurden als Behördenvertreter Beat Hartmann, Sonja Schönberger, Rolf Dietrich, Daniel Schär und als Arbeitgebervertreter Peter Beglinger, Renato Brunetti, Hans Peter Brütsch sowie als Arbeitnehmervertreter Elisabeth Brandenberger, Martin Burkhardt und Remo Schädler ernannt.

Alterskommission

Der Regierungsrat hat die Mitglieder der Alterskommission für die Amtsdauer 2013-2016 gewählt. Vorsitzende ist Regierungsrätin Ursula Hafner-Wipf. Als Mitglieder wurden als Gemeindevorteiler Christian Di Ronco, Neuhausen am Rheinfeld, Peter Keller, Stein am Rhein, Daniel Meyer, Hallau, Eva Neumann, Beringen, Daniela Stauffer, Neunkirch, Monica Studer, Schaffhausen, Paul Zuber, Thayngen, und als Seniorenvertreter Hermann Amstutz, Markus Kübler, René Rohrbasser sowie als Vertreter der Leistungserbringer Elsbeth Fischer-Roth, Daniel Gysin, Dr. Jan Kuchynka, Andrea Monterosso, Dr. Norbert Stettler und Lotti Winzeler ernannt.

Verwaltungskommission der Pensionskasse

Der Regierungsrat hat die Arbeitgebervertretung in der Verwaltungskommission der Kantonalen Pensionskasse Schaffhausen für die Amtsdauer 2013-2016 gewählt. Als Arbeitgebervertreter wurden Thomas Feurer, Stadtpräsident Schaffhausen, Dr. Stephan Rawyler, Gemeindepräsident Neuhausen am Rheinfeld, Andreas Liberato, Schaffhauser Kantonalbank, Dr. Hanspeter Meister, Direktor Spitäler Schaffhausen, Ralph Kolb, Bereichsleiter Finanzen Stadt Schaffhausen, und Astrid Makowski, Personalleiterin Kanton Schaffhausen, ernannt. Die Delegiertenversammlung der Pensionskasse hat als Arbeitnehmervertreter Werner Bianchi, Controller Stadt Schaffhausen, Michael Gerike, Kantonsschullehrer, Stefan Klaiber, Schaffhauser Kantonalbank, Peter Möller, Leitender Jugendanwalt, Dr. Ernst Schläpfer, Rektor BBZ, Alfred Schweizer, Verband der Rentnerinnen und Rentner, Walter Widmer, Gruppenleiter Stiftung Impuls, Christine Wüscher, Handelsschule KV Schaffhausen, gewählt.

Fachausschuss KSD

Der Regierungsrat und der Stadtrat Schaffhausen haben die Mitglieder des Fachausschusses KSD für die Amtsdauer 2013-2016 gewählt. Vorsitzende ist Regierungsrätin Rosmarie Widmer Gysel. Als Vizepräsident amtiert Jörg Steinemann, Schaffhauser Kantonalbank. Als Mitglieder wurden Werner Bianchi, Controller Stadt Schaffhausen, Lukas Fässler, Rechtsanwalt und Informatikexperte, Zug, und Hans Heinrich Schär, ehem. Projektleiter IBM, Neuhausen am Rheinfeld, ernannt.

Wahl der Natur- und Heimatschutzkommission

Der Regierungsrat hat die Wahl der kantonalen Natur- und Heimatschutzkommission für die Amtsdauer 2013-2016 vorgenommen. Als Präsident wurde David Hilty, Stein am Rhein, gewählt. Als Mitglieder wurden Manuel Bergamini, Schaffhausen, Roland Hofer, Thayngen, Britta F. Schmid, Schaffhausen, Dr. Urs Weibel, Stein am Rhein, Konradin Winzeler, Neuhausen am Rheinfeld, sowie Josef Würms, Ramsen, ernannt.

Steuerkommission gewählt

Der Regierungsrat hat die Wahl der kantonalen Steuerkommission für die Amtsdauer 2013-2016 vorgenommen. Vorsitzender ist Andreas Wurster. Als Mitglieder wurden René Meile, Stein am Rhein, und Alain Staub, Beringen, gewählt. Ersatzmitglieder sind Jürg Tanner, Schaffhausen, und Ulrich Burkhard, Dörflingen.

Wahl der Jägerprüfungskommission

Der Regierungsrat hat die Wahl der Jägerprüfungskommission für die Amtsdauer 2013-2016 vorgenommen. Präsident ist weiterhin Dr. Andreas Vögeli, Departementssekretär. Als Mitglieder wurden Beat Hartmann, Schaffhausen, Dr. Daniel Leu, Schaffhausen, Dr. Silvio Lorenzetti, Stein am Rhein, Markus Purtschert, Schaffhausen, Patrick Wasem, Beringen, Karl Heinz Gysel, Wilchingen, Harry Müller, Barga, Werner Stauffacher, Merischausen, Helmut Weiss, Büsingen, André Moritz, Ramsen, und Michael Ryser, Thayngen, ernannt.

Wahl der Sportfonds-Kommission

Der Regierungsrat hat die Mitglieder der Sportfonds-Kommission für die Amtsdauer 2013-2016 gewählt. Präsident ist Peter Boser. Als Mitglieder wurden Peter Baumann, Roland Bernath, Katrin Huber Ott, Fredi Meyer, Christian Naef, Hans Peter Schöttli, Jörg Egestorff und Roland Wanner ernannt.

Auflösung der Kommission für Jugend+Sport

Der Regierungsrat hat die Kommission für Jugend+Sport auf Ende der Amtsdauer 2009-2012 aufgelöst und den Mitgliedern der Kommission für ihre teilweise langjährige Kommissionsarbeit seinen besten Dank ausgesprochen. Der Hauptgrund für die Auflösung der Kommission liegt beim Bundesamt für Sport, welches in den letzten Jahren wesentliche Aufgaben der kantonalen Kommissionen übernommen hat.

Flurnamenkommission

Der Regierungsrat hat die Mitglieder der Flurnamenkommission für die Amtsdauer 2013-2016 gewählt. Vorsitzender bleibt Hannes Schärer, Kantonsgeometer. Als Mitglieder wurden Dr. Eduard Joos, Schaffhausen, und Alfred Wüger, Schaffhausen, ernannt.

Dienstjubiläen

Der Regierungsrat hat folgenden Mitarbeitenden der Spitäler Schaffhausen, die im Januar 2013 das 25-jährige Dienstjubiläum begehen können, seinen Dank für ihre bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit ausgesprochen:

- Bruno Bauer, Leiter Pflege Intensivstation;
- Dr. med. Christa Brenig Krawinkel, Leitende Ärztin;
- Dr. med. Heinz Hofmann, Spezialarzt;
- Mirjana Nagy, Mitarbeiterin Küche.

Schaffhausen, 11. Dezember 2012
Nr. 53/2012

Staatskanzlei Schaffhausen